Schweizerische Herzstiftung

Aktiv gegen Herzkrankheiten und Hirnschlag

Jahresbericht 2022

Schweizerische Herzstiftung

Dufourstrasse 30 | Postfach | 3000 Bern 14
031 388 80 80 | info@swissheart.ch | www.swissheart.ch

Unser Engagement

Seit über 55 Jahren sind wir aktiv gegen Herzkrankheiten und Hirnschlag.

- Weniger Menschen sollen an Herz- und Gefässleiden erkranken oder einen Hirnschlag erleiden.
- Menschen sollen nicht durch eine Herz-Kreislauf-Krankheit behindert bleiben oder vorzeitig daran sterben.
- Betroffene sollen ein lebenswertes Leben führen können.

www.swissheart.ch

Jahresrechnung 2022

Bilanz	31.12.2022 in CHF	31.12.2021 in CHF
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	4 752 387	6 202 117
Forderungen	373 162	570 734
Warenvorrat	74 600	103 400
Aktive Rechnungsabgrenzungen	74 564	102 621
Total	**5 274 713**	**6 978 872**
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	15 885 408	18 754 177
Mobile Sachanlagen	13 727	65 893
Liegenschaft	3 957 232	4 051 452
Total	**19 856 367**	**22 871 523**
TOTAL AKTIVEN	**25 131 080**	**29 850 395**
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verpflichtungen	732 249	266 895
Bewilligte Forschungsbeiträge	2 933 909	3 046 294
Passive Rechnungsabgrenzungen	350 339	360 727
Total	**4 016 497**	**3 673 915**
FONDSKAPITAL		
W. und L. Rutishauser Fonds	170 000	100 000
Aufklärung/Prävention	10 000	10 000
Total	**180 000**	**110 000**
ORGANISATIONSKAPITAL		
Grundkapital	15 220 000	15 220 000
Gebundenes Kapital	4 540 668	8 035 668
Freies Kapital	1 173 915	2 810 812
Total	**20 934 583**	**26 066 480**
TOTAL PASSIVEN	**25 131 080**	**29 850 395**

Die Herzstiftung Olten wurde 2022 in die Herzstiftung eingegliedert. Die Schweizerische Herzstiftung bedankt sich für die enge Zusammenarbeit und die über 30 jährige Tätigkeit vor Ort.

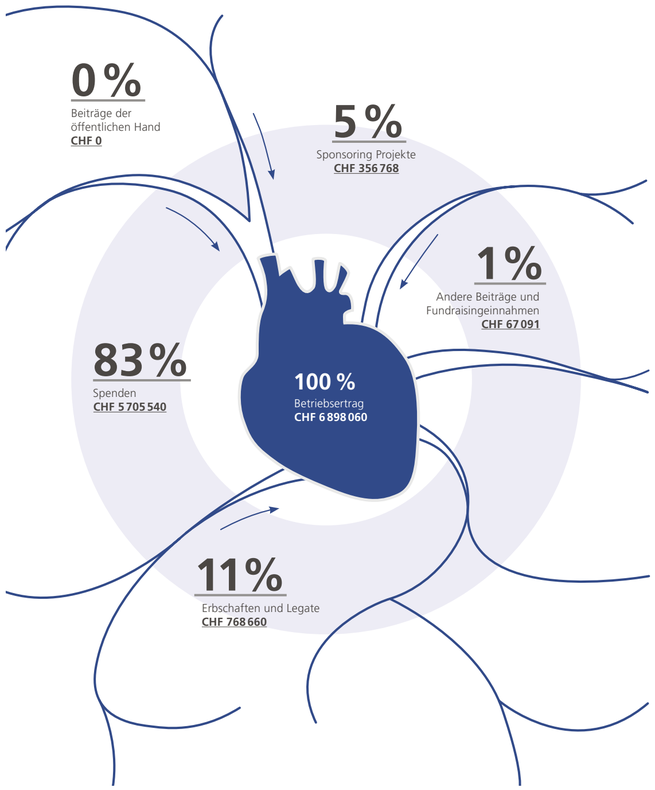
Betriebsrechnung	2022 in CHF	2021 in CHF
BETRIEBSERTRAG		
Spenden	5 705 540	5 798 163
Erbschaften und Legate	768 660	2 307 950
Andere Beiträge und Fundraisingeinnahmen	67 091	104 506
Sponsoring Projekte	356 768	374 927
Total Ertrag	**6 898 060**	**8 585 546**
BETRIEBSAUFWAND		
Forschung	2 595 409	2 449 556
Aufklärung/Prävention	1 619 666	1 481 898
Patienten	1 866 362	1 549 527
Aufwand für die Leistungserbringung	**6 081 437**	**5 480 982**
Marketing, Kommunikation, Mittelbeschaffung	1 704 070	1 624 448
Verwaltung und Administration	444 693	479 338
Total Aufwand	**8 230 200**	**7 584 768**
BETRIEBSERGEBNIS	**– 1 332 141**	**1 000 778**
Finanzergebnis	– 2 483 399	1 779 485
Ausserordentliches Ergebnis	– 1 250 835	0
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	**– 5 066 375**	**2 780 262**
– Zuweisung / + Belastung Fonds Forschung	– 70 000	– 100 000
– Zuweisung / + Belastung Fonds Aufklärung/Prävention	0	10 000
– Zuweisung / + Belastung Fonds Patienten	0	35 300
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	**– 5 136 375**	**2 725 562**
– Zuweisung / + Belastung Wertschwankungsreserve Wertschriften	2 105 000	– 1 740 000
– Zuweisung / + Belastung Kapital Forschung	926 000	– 738 162
– Zuweisung / + Belastung Kapital Aufklärung/ Prävention und Patienten	464 000	– 240 000
– Zuweisung / + Belastung erarbeitetes, freies Kapital	1 641 375	– 7 400
Jahresergebnis nach Veränderung	**0**	**0**

Revision: Die Jahresrechnung wurde von der Von Graffenried AG Treuhand geprüft. Der Revisionsbericht hält fest, dass keine Sachverhalte vorgefunden wurden, aufgrund derer die Revisionsstelle darauf schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

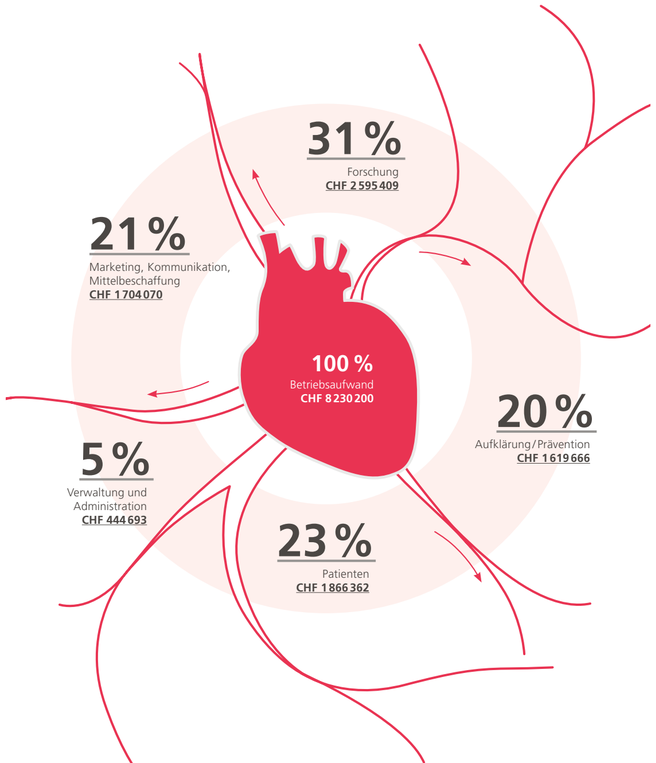
Wünschen Sie die detaillierte Jahresrechnung? Download auf www.swissheart.ch/jahresbericht

© Schweizerische Herzstiftung, Mai 2023

Mittelherkunft



Mittelverwendung



Stiftungsrat und Ausschuss

Prof. Stefan Osswald, Basel, Präsident*
Prof. Wilhelm Rutishauser, Cologny, Ehrenpräsident
Prof. Marcel Arnold, Bern*
Urs Berger, Bern
Prof. Augusto Gallino, Bellinzona**
Bea Knecht, Bäch*
Prof. Thomas F. Lüscher, Zürich*
Prof. Isabella Sudano, Zürich*
Prof. Felix C. Tanner, Zürich**
Jörg Ulrich, Bern*
Prof. Matthias Wilhelm, Bern*

* Mitglieder Stiftungsratsausschuss
** ex officio Mitglieder Stiftungsratsausschuss

Die operative Tätigkeit obliegt der Geschäftsstelle der Schweizerischen Herzstiftung in Bern.
Sie beschäftigte am 31.12.2022 20 Mitarbeitende in 16,1 Vollzeitstellen.
Geschäftsführer ist Dr. Robert C. Keller.

Gemeinsam finden wir neue Lösungen

Dank dem Engagement unserer Gönnerinnen und Gönner fördern wir die Erforschung und die Therapie von Herz-Kreislauf-Krankheiten und setzen uns dafür ein, dass alle Menschen ein möglichst herzgesundes Leben führen können. Danke, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten!

Mit einer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit!

Ihre Spende in guten Händen.

Spendenkonto Schweizerische Herzstiftung
IBAN CH21 0900 0000 3000 4356 3

Mit Ihrer Spende retten Sie Leben und verhindern durch Krankheit und Behinderungen entstehendes Leid.

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

Herausfordernde Zeiten

Herz-Kreislauf-Krankheiten sind in der Schweiz die häufigsten Erkrankungen, Tendenz zunehmend. Nicht daran zu erkranken, spielt eine immer wichtigere Rolle, wenn es darum geht, ein selbstbestimmtes und gesundes Leben bis ins hohe Alter führen zu können. Im vergangenen Jahr haben wir deshalb auf verschiedene Weise dafür gesorgt, das Bewusstsein für die Prävention von Herz-Kreislauf-Krankheiten zu erhöhen. So haben wir nebst unseren bewährten Publikumsveranstaltungen über Herzkrankheiten und Hirnschlag auch solche durchgeführt, die darauf abzielten, das Verständnis für die Bedeutung einer gesunden Lebensweise zu schärfen, beispielsweise mit Themen wie Ernährung, Bewegung und Stressbewältigung. Schüler*innen haben wir in der Lebensrettung bei einem Herz-Kreislaufstillstand geschult und ihnen die Gefahren des Tabakkonsums in Workshops vor Augen geführt.

Darüber hinaus haben wir unsere Forschungsförderung auf hohem Niveau weitergeführt, damit neue Erkenntnisse im Bereich der Herz- und Gefäss-Krankheiten gewonnen werden können und die Schweiz ihren Spitzenplatz in der Herz-Kreislauf-Forschung beibehalten kann.

In den kommenden Jahren wollen wir noch mehr in diese Bereiche investieren, denn nur so können wir die anstehenden Herausforderungen bewältigen. Ermöglicht wird dies dank der Unterstützung durch unsere Gönnerinnen und Gönner, unseren ehrenamtlichen Mitgliedern von Stiftungsrat und Kommissionen sowie Expert*innen aus der ganzen Schweiz.

Bei Ihnen allen bedanke ich mich herzlich dafür.

Dr. Robert C. Keller
Geschäftsführer

Wir informieren

Betroffenen und Interessierten steht eine Vielzahl von Informationsmitteln zur Verfügung, welche die Herz-Kreislauf-Krankheiten, die Vor- und Nachteile von verschiedenen Operationsverfahren sowie die Möglichkeiten für ein herzgesundes Leben beschreiben.

Magazin **476 200** verschickte Exemplare

Bestellte Publikationen **487 937** gedruckt, **16 696** digital

E-Newsletter **184 382** verschickte Exemplare

Erklärvideos **153 084** Aufrufe

Website **915 042** Besucher*innen, **1 692 882** Aufrufe

Beratungen **108** Herztelefon, **162** Online

Podcast **7770** Downloads

Neue Broschüre zur Sexualität

Eine Herzkrankheit, ein Infarkt oder eine grosse Operation können das Liebesleben belasten und einem die Freude rauben. Die neue Broschüre **Sexualität bei einer Herzkrankheit** erklärt, weshalb es vielen Patient*innen so ergeht, was konkrete Gründe sind und welche Schritte zu einer erfüllten Sexualität führen können.

Gratis bestellen auf www.swissheart.ch/shop

Wir klären auf

Nach dem wegen COVID-19 schwierigen Umfeld der vorangegangenen Jahre, liefen die Publikumsveranstaltungen und das Schulprogramm «Nichtrauchen ist clever!» im 2022 wieder auf Hochtouren, die Kampagne «Hirnschlag erkennen, Leben retten» ging in ihr drittes Jahr.

In unseren **Publikumsveranstaltungen** erklären Expert*innen, was man bei einer Herz-Kreislauf-Krankheit beachten muss, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt und wie man sie durch einen gesunden Lebensstil hinauszögern oder gar vermeiden kann. An den insgesamt 17 Austragungen nahmen rund 1900 Personen teil.

An 21 Durchführungen des **Schulprogramms «Nichtrauchen ist clever!»** demonstrierten Ärztinnen und Ärzte den insgesamt 1060 Schüler*innen aus 50 Schulklassen die schädlichen Folgen des Tabakkonsums. Die Jugendlichen sollen dadurch darin bestärkt werden, auf Tabak in jeglicher Form zu verzichten. Die Workshops werden in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie angeboten. Interessierte Schulklassen können sich auf www.swissheart.ch/events anmelden.

In der **Kampagne «Hirnschlag erkennen, Leben retten»** wurde auch im dritten Jahr ihrer Durchführung mit Werbe-Spots, Video- und Textbeiträgen sowie Interviews von Betroffenen und Fachpersonen auf die Symptome und das korrekte Reagieren im Notfall aufmerksam gemacht.

Wir tragen Sorge

Ein spezielles Augenmerk legt die Schweizerische Herzstiftung auf die Unterstützung der Patient*innen. Sie sollen die Möglichkeit haben, sich physisch und psychisch auch langfristig von der Krankheit zu erholen.

Die Anzahl der durch die Schweizerische Herzstiftung geförderten Herzgruppen betrug Ende letztes Jahr 143. Die in der ganzen Schweiz präsenten **Herzgruppen** bieten im Anschluss an die ambulante oder stationäre kardiale Rehabilitation von Fachpersonen geleitete Bewegungsprogramme für Herz-Kreislauf-Patient*innen an. Die Schweizerische Herzstiftung beliefert die Herzgruppen mit Broschüren, stellt ihnen auf www.swissheart.ch/herzgruppen Informationen zur Verfügung sowie eine Plattform für ihre Angebote und führt Fachtagungen für Herztherapeut*innen durch.

Der **Betroffenenrat** der Schweizerischen Herzstiftung zählte per Ende Berichtsjahr 38 Mitglieder. Menschen mit einer Herz-Kreislauf-Erkrankung oder einem Hirnschlag haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen, Wünsche und Bedürfnisse einzubringen und sich untereinander auszutauschen sowie Hilfestellungen im Umgang mit ihrer Erkrankung zu finden. Interessierte können über die Seite www.swissheart.ch/betroffenenrat Kontakt mit dem Betroffenenrat aufnehmen.

Die **App «Leben mit Herzinsuffizienz»** unterstützt Betroffene im Umgang mit der Krankheit. Die mit zusätzlichen Funktionen ergänzte App wurde im Berichtsjahr 347-mal runtergeladen.

Mit der Staffel «Lebensrettung» ging der **Podcast «Herzfrequenz»** in die dritte Runde. Darin kommen Lebensretter und Gerettete zu Wort. Hautnah mitverfolgen kann man zudem die Lebensrettungsausbildung in einer Schulklasse. Zwei weitere Staffeln, eine über den Herzinfarkt, eine über den Hirnschlag, wurden bereits publiziert.

Wir fördern Forschung

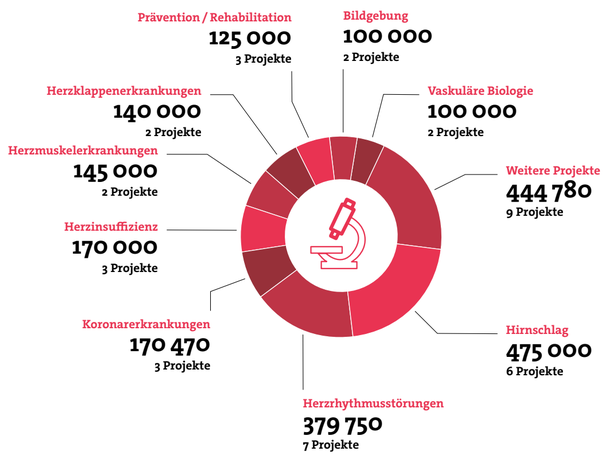
2022 wurden 39 Projekte mit einer Gesamtsumme von 2,25 Millionen Franken unterstützt. Damit bleibt die Schweizerische Herzstiftung die wichtigste nationale Förderstiftung der Herz-Kreislauf- und Hirnschlagforschung in der Schweiz.

Die Forschungsprojekte, welchen die Mitglieder der Forschungskommission Fördergelder zugesprochen haben, decken ein breites Spektrum der kardio- und neurovaskulären Medizin ab. Damit werden Innovationen in allen Bereichen ermöglicht und die Herz-Kreislauf-Krankheiten können auf allen Ebenen bekämpft werden.

Forschungspreis der Schweizerischen Herzstiftung

Omega-3-Fettsäuren gehören zu den am häufigsten konsumierten Nahrungsergänzungsmitteln. Doch sie sind nicht risikofrei. Eine Metastudie des Genfer Kardiologen Baris Gencer bestätigt, dass Fischölkapseln das Risiko einer Herzrhythmusstörung erhöhen. Für diese und frühere Studien zu Blutfetten erhielt **Dr. Gencer** den Forschungspreis 2022 der Schweizerischen Herzstiftung.

Geförderte Forschungsprojekte 2022 nach Krankheitsgebieten (in CHF)



Gesamtsumme **2,25 Millionen Franken**
Total 39 Projekte

Wir fördern Eigenverantwortung

Mindestens so wichtig, wie die Behandlung der Herz-Kreislauf-Krankheiten, ist ihre Vermeidung. Die Schweizerische Herzstiftung hat deshalb zum Ziel, sowohl die Rahmenbedingungen für ein gesundes Leben als auch die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken.

Der **HerzCheck®** ist ein Angebot für die Gönner*innen der Schweizerischen Herzstiftung und wird zusätzlich im Rahmen von Präventionskampagnen und -projekten angeboten. Er bestimmt das Herz-Kreislauf-Risiko und kann in rund 500 zertifizierten Apotheken durchgeführt werden. Zeigt der Check ein erhöhtes Herz-Kreislauf-Risiko, wird die Abklärung durch einen Arzt empfohlen, der gegebenenfalls eine passende Therapie starten kann.

Im 2022 wurden gemeinsam mit der Stiftung Dialog Ethik drei **Seminare «Damit mein Wille zählt» und «Arzt-Patienten-Partnerschaft – gemeinsam stimmige Entscheidungen treffen»** durchgeführt. In den Seminaren werden Patientenverfügung und Nachlassplanung sowie kommunikative, rechtliche und ethische Aspekte der medizinischen Behandlung und Betreuung mit Fokus auf kardiovaskuläre Erkrankungen besprochen.

Mit dem Schulprogramm **HELP Save Lives** bildet die Schweizerische Herzstiftung Schüler*innen in der Wiederbelebung bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand aus. Dies vor dem Hintergrund, dass nur rund 10 Prozent der Betroffenen überleben. Würden mehr Laien erste Hilfe leisten, könnte dieser Anteil deutlich erhöht werden. 2022 absolvierten 1070 Jugendliche aus 57 Schulklassen den Kurs.

Die **App «HELP Notfall»** führt ihre Nutzer*innen in die lebensrettenden Massnahmen bei einem Herz-Kreislauf- und Hirnschlag-Notfall ein, unterstützt bei der Ausführung und dient der regelmässigen Auffrischung der Kenntnisse. Sie wurde im rapportierten Jahr 6834 mal runtergeladen.